

Ingo Köster Diplom-Informatiker (FH)



- Das Windows Betriebssystem stellt eine Vielzahl von sog. Leistungsindikatoren zur Verfügung
 - Hardware, Dienste, Anwendungen, etc.
- Die Anwendung perfmon.exe (deutsch Leistungsüberwachung) zeigt diese Daten an
- Mittels der Klasse PerformanceCounter aus dem Namensraum System. Diagnostics kann auf diese Daten per Code zugegriffen werden



- Ein Objekt vom Typ PerformanceCounter anlegen
- Eigenschaften festlegen
 - CategoryName
 - CounterName
 - InstanceName (teilweise optional)
 - MachineName (optional)
- Anschließend die NextValue-Methode des Objektes aufrufen

```
PerformanceCounter pc = new PerformanceCounter();
pc.CategoryName = "Arbeitsspeicher";
pc.CounterName = "Verfügbare MB";
Console.WriteLine(pc.NextValue().ToString());
```



■ Beispiel Prozessorauslastung:

```
PerformanceCounter pc = new
  PerformanceCounter("Prozessor", "Prozessorzeit (%)",
  "_Total");
```

■ Hinweise:

- "_Total" für die gesamte Systemauslastung, "0" für die erste CPU, "1" für die zweite CPU, usw.
- Hinweis: Die Methode NextValue <u>muss</u> für die Systemauslastung <u>min</u>. 2mal aufgerufen werden, da der erste Aufruf immer 0 liefert!



- Namen von Kategorien und Countern müssen in der Systemsprache,
 z.B. deutsch angegeben werden
- Englisch ist unabhängig von der Systemsprache immer möglich
- Beispiel Festplatte
- PerformanceCounter pc = new
 PerformanceCounter("LogicalDisk", "% Free Space",
 "_Total");



■ Die statische Methode GetCategories der Klasse PerformanceCounterCategory liefert alle verfügbaren Kategorien PerformanceCounterCategory.GetCategories();

■ Über die Kategorie können die Counternamen ermittelt werden

```
PerformanceCounterCategory pc = new
  PerformanceCounterCategory("Prozessor");
PerformanceCounter[] alleCounter = pc.GetCounters("");
for (int i = 0; i < alleCounter.Length; i++) {
    Console.WriteLine(alleCounter[i].CounterName);
}</pre>
```